
Neu restauriert: "Der Tod des Hyacinth" von Giovanni Battista Tiepolo

Veröffentlicht am: 29.06.2017, 18:54

Pressemitteilung von: **Chinamaler - Manufaktur für Auftragsmalerei & Ölgemälde // Alexander Brantl**

Das berühmte Ölgemälde "Der Tod des Hyacinth" kann nun wieder öffentlich im Madrider Museum Thyssen-Bornemisza besichtigt werden. Die Restaurierung dauerte mehr als ein Jahr und wurde der Öffentlichkeit im Rahmen der weltweit größten LGBT-Veranstaltung wieder präsentiert.

Das Originalgemälde von 1752 ist 287 cm x 235 cm groß und befindet sich in Madrid im Museum "Museo Thyssen-Bornemisza".

Die Geschichte zu diesem berühmten Ölgemälde von Giambattista Tiepolo

Der Sage nach verliebte sich Apoll in den Jüngling Hyacinth (Hyakinthos), nachdem er aufgrund dessen hervorstechender Schönheit auf ihn aufmerksam geworden ist. Doch die Liebe währte nicht lange, da Apoll den jungen Hyacinth versehentlich beim Diskuswerfen tödlich verletzte. Da der Auftraggeber des Ölgemäldes, der Graf Wilhelm Friedrich Schaumburg-Lippe, ein besessener Tennisspieler war, ließ er auf dem Gemälde des Diskus durch einen Tennisschläger ersetzen.

Aktueller Bezug der LGTB-Szene zu dem Werk

Diese Liebe unter Gleichgeschlechtlichen machten das Ölgemälde zu einem Inbegriff der LGTBs-Szene (lesbian, gay, transgender, bisexual - auf Deutsch: Lesben, Schwule, Transgender und Bisexuelle). So wurde das restaurierte Ölbild anlässlich der World Pride Madrid 2017 Veranstaltung vorgestellt. Dieses Event findet vom 23. Juni bis zum 2. Juli 2017 in Madrid statt und ist mit etwa zwei Millionen Besuchern das weltweit bedeutendste LGTB-Event. Es bietet zahlreiche kulturelle, politische und sportliche Veranstaltungen. Ein Höhepunkt der Festspiele ist die Pride Parade am 1. Juli auf dem Paseo del Prado in der Nähe des Museums. Hier bietet das Thyssen-Bornemisza-Museum mit dem Thema Amor Diverso (auf dt.: vielfältige Liebe) einen Rundgang durch seine Ausstellung anhand verschiedener Formen der Liebe.

Über Giambattista Tiepolo

Giovanni Battista Tiepolo, auch unter Giambattista Tiepolo bekannt, war ein bahnbrechender Maler. Geboren wurde er am 5.3.1696 als jüngstes von sechs Kindern in Venedig, gestorben ist Tiepolo am 27.3.1770 in Spanien (Madrid). Seine Schaffensperiode lag in den Zeiten des ausgehenden Barock und des Rokoko. Bereits im jungen Alter von 17 Jahren wurde er nach seiner Ausbildung in das Zunftverzeichnis der Maler eingetragen und arbeitete ein Jahr später als selbständiger Künstler. Als er mit 21 Jahren seinen Meistertitel verliehen bekam, folgte ein kometenhafter Aufstieg. So war auch der Bischof von Udine einer seiner Auftraggeber. Als er ab 1750 mit seinen Kindern nach Würzburg umzog, war er neben Tizian der berühmteste italienische Maler, der zeitweise in Deutschland lebte. Hauptsächlich widmete er sich der Darstellung von historischen Szenen, Heldenerzählungen, sowie Altären, Opernszenen und Götterfesten.

Google ehrte Giambattista Tiepolo bereits mit einem Doodle

Bereits am 5.3.2014 adelte die Suchmaschine Google Giovanni Battista Tiepolo mit einem sogenannten "Doodle" (einer grafischen Umgestaltung des Google-Logos zu diesem Tag) anlässlich seines 318. Geburtstags.

Sonderangebot für Reproduktionen des Werkes "Der Tod des Hyacinth" von Giovanni Battista Tiepolo
Chinamaler bietet anlässlich der Restauration die handgemalte Reproduktion mehreren Größen zu

Sonderpreisen an. Alle Varianten werden in sogenannter Museumsqualität angeboten. Dies bedeutet, dass das Kunstwerk in Einschichtmalerei erstellt wird. Da alleine die Restauration über ein Jahr gedauert hat, wäre eine Replik in echter Museumsqualität extrem teuer und langwierig.

Pressekontakt

Herr Alexander Brantl
Inhaber

Chinamaler - Manufaktur für Auftragsmalerei & Ölgemälde

Aumühle 1
82275 Emmering, Deutschland

Telefon: 08141227732
E-Mail: presse@chinamaler.de
Website: www.chinamaler.de

Firmenportrait

Gegründet wurde Chinamaler 2006 mit dem Ziel, echte handgemalte Ölgemälde als exklusive und hochwertige Reproduktionen zu einem guten Preis- / Leistungsverhältnis anzubieten. Da im europäischen Markt keine passenden Angebote zu bekommen waren, wurden Ateliers in der Künstlerstadt Dafen / China kontaktiert, um die gewünschten Ölbilder zu erwerben. Nach mehreren Bestellungen wurden Schwächen ersichtlich: durchwachsene, manchmal sogar mangelnde Qualität. So wurden dutzende von Ateliers mit der Anfertigung identischer Reproduktion beauftragt, um daraus den besten Anbieter auswählen zu können. Vorgaben waren unter anderem der Einsatz der talentiertesten Künstler inklusive deren fairer Entlohnung sowie eine dauerhaft hohe Qualität. Da durch diese Vorgaben nur eine limitierte Anzahl von Bildern pro Jahr realisierbar ist, arbeitet dieses Atelier mittlerweile fast ausschließlich für Chinamaler. Die Bestätigung, dass der Fokus auf höchstmögliche Qualität und hoher Kundenzufriedenheit langfristig richtig ist, zeigt sich in der stets steigender Anzahl von zufriedenen Kunden, die wiederholt Reproduktionen erwerben, also zu Stammkunden werden.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>